



Frei!

Frei, frech, freudig – in den 1970er Jahren entsprang aus dem ernstesten, klassischen Alpinismus das Kind Sportklettern, spielerisch inspiriert durch Hippie-, Studenten- und Friedensbewegung. Reinhard Karl hat die Entwicklung miterlebt und mitgestaltet – vor allem aber dokumentiert und den Menschen nahegebracht. Seine Fotos zeigen Freude am Spiel, Aufgehen in der Landschaft, aber auch die Härte am großen Berg. Und seine radikal intensiven, oft auch romantischen Texte lassen uns heute noch hautnah eine große Zeit nach- und miterleben. Er starb 1982 am Cho Oyu in einer Eislawine; am 3. November



wäre er 75 Jahre alt geworden. Der Deutsche Alpenverein dankt seiner Frau Eva Altmeier-Karl dafür, dass er diesen großen fotografischen Nachlass in seinem Archiv pflegen darf. Einen Film über ihn hat Harald Weiß gedreht; Sektionen, die ihn vorführen möchten, kontaktieren ihn unter info@konnotat.de.